


Embargobestimmungen der EU

- Inhalte und Umsetzung in den Unternehmen

 Seminar

Termin: 21.02.2022

Ort: Detmold, Deutschland

Veranstalter: IHK Lippe zu Detmold

[+ ZUM KALENDER HINZUFÜGEN](#)

Die Europäische Union hat zum Erreichen ihrer politischen Ziele und aufgrund völkerrechtlicher Verpflichtungen eine Vielzahl von Embargos erlassen. Diese beinhalten je nach Ausgestaltung Sanktionen gegen Staaten, Institutionen / Organisationen und auch gegen natürliche Personen. Ein besonderer Schwerpunkt besteht hierbei im Bereich der sogenannten Antiterrorverordnungen.

Alle EU Angehörigen müssen diese Embargos weltweit beachten. Je nach Zielsetzung und Umfang des einzelnen Embargos können Geschäfte mit den betroffenen Staaten oder mit den „gelisteten“ Institutionen oder Personen verboten oder zumindest genehmigungspflichtig sein. Wichtig hierbei ist, dass Embargos sowohl für Geschäfte mit dem EU Ausland als auch für Transaktionen innerhalb der EU gelten können. Zusätzlich müssen bestimmte Unternehmen auch die US Embargos beachten.

Die Einhaltung der umfangreichen und teilweise kurzfristigen Änderungen unterworfenen Embargos stellt für die betroffenen Unternehmen eine große Herausforderung dar und hängt essentiell von einer funktionierenden innerbetrieblichen Exportkontrolle ab.

Das Seminar gibt einen Überblick über die bestehenden EU Embargos. Organisatorische Maßnahmen zur Vermeidung von Verstößen gegen die Embargobestimmungen und daraus resultierende ahndungsrechtliche Konsequenzen werden erörtert.

Dieser Artikel ist relevant für:

Absatzmärkte, Recht und Verträge

[WEBSEITE DER VERANSTALTUNG](#) 

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2022 IXPOS

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.